

Pressemeldung

ZVO investiert in Ortsentwässerung Gahlendorf

Projektübergabe nach 15-monatiger Bauzeit

Nach 15-monatiger Bauzeit wird die Ortsentwässerung Gahlendorf übergeben. Ausgangslage war ein Problem der Abwassergemeinschaft Gahlendorf: Dieser wurde vom Kreis OH mit Schreiben vom 25.01.2017 der Weiterbetrieb der Mischwasserkanalisation versagt. Daraufhin wurde eine Kooperationsgemeinschaft „Kanalbau Gahlendorf“ mit folgenden Beteiligten gegründet: Stadtwerke Fehmarn, Stadt Fehmarn, Wasserbeschaffungsverband Fehmarn, ZVO Entwässerung und ZVO Breitband. Federführend für dieses Projekt zeichneten die Stadtwerke Fehmarn. Sie waren für die Koordination des Projektes zuständig.

„Wir hatten mit vielen Herausforderungen zu kämpfen“, fasst Hanna Liedtke, Geschäftsbereichsleiterin ZVO Entwässerung, rückblickend zusammen. Doch nun, führt sie weiter aus, freue man sich, den Gahlendorfern das fertiggestellte Projekt übergeben zu können.

Die Bauausführung startete am 15. Mai 2019. Insgesamt investierte der Zweckverband Ostholstein 1,1 Mill. Euro in dieses Projekt.

Synergien für Projekt genutzt

Es konnten eine Reihe von Firmen für die Umsetzung des Projektes gewinnen: Für die Planung war das Ingenieurbüro TSM aus Kiel verantwortlich, Fehmarn Tiefbau war für das gesamte Kanalnetz sowie den Tiefbau zuständig. Dessen Subunternehmer Awas aus Triebsees setzen den Pumpwerkbau und die E-Technik um, ein weiterer Subunternehmer, Berthold Fasthuber aus Kiel wurde die Aufgabe Druckrohrleitung im Bohrspülverfahren übertragen.

Positiver Effekt: Bei diesem Projekt konnten Synergien unter den Ver- und Entsorgern genutzt werden. Es wurden auch etwa 400 Meter Leerrohr für den Breitbandausbau mitverlegt.

Pressekontakt:
Manuela Hamann
Leiterin Unternehmenskommunikation
ZVO-Unternehmensgruppe
Tel.: 04561 399-113
E-Mail: m.hamann@zvo.com